



INSTITUT HEIDERSBERGER 2023

RESUMÉE

Das vergangene Jahr war geprägt von intensiver Arbeit an unserer Internetpräsenz und hoher Aufmerksamkeit für das Wirken von Heinrich Heidersberger in verschiedenen Galerien.

Heidersberger.de: Nach über 20 Jahren konnten wir unsere Präsentation im Netz auf eine komplett neue Basis stellen, die auf die aktuellen Nutzerbedingungen angepasst ist und die Inhalte stärker visualisiert und kontextualisiert als bisher und darüber hinaus neue Schnittstellen zur Nutzung der Inhalte bietet.

Rhythmogramme: Seit Jahren beobachten wir eine steigende Aufmerksamkeit und Interesse an den generativen Arbeiten Heidersbergers. Dies belegen zahlreichen internationale Ausstellungen und Beteiligungen an Kunstmessen.

Alvar Aalto: Ebenfalls gewinnt das Thema Alvar Aalto immer mehr an Interesse. So bereichert nun das Portrait, das Heidersberger von Alvar Aalto 1962 in Wolfsburg machte, in Lebensgröße die Dauerausstellung im Alvar Aalto Museum in Finnland. Zusätzlich kann die „Alvar Aalto Foundation“ zukünftig die Motive nutzen, die Heinrich Heidersbergers von Bauten Aaltos gemacht hat.

Ausblick: Den Schwung, den wir 2023 aufgenommen haben, tragen wir in das kommende Jahr hinein. Unsere Webseite halten wir mit aktuellen Beiträgen lebendig und fokussieren uns auf den Bereich der Vermittlung. Zudem sind bereits drei Ausstellungen in Galerien geplant.

Freuen Sie sich mit uns auf ein spannendes 2024.



Bernd Rodrian



Benjamin Heidersberger





REGIONAL





INSTITUT / REGIONAL / AKTION

KIPS - KUNST IN DER PORSCHESTRASSE **Begleitprogramm im Rahmen von KIPS**

KulturInfo im Alvar-Aalto-Kulturhaus

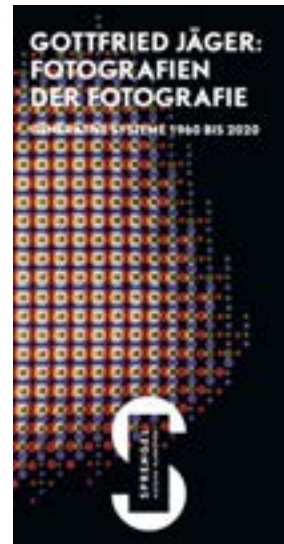
2. März 2023

Im Rahmen des Projekts „Kunst in der Porschestraße (KIPS)“ stellte das Institut Heidersberger die Webseite „Heidersberger 4.3“ mit neuen digitalen Features vor. Besonderes Highlight waren dabei sogenannte „Stories“, kleine Geschichten aus dem Werk Heidersbergers, die einen Bezug zu Wolfsburg haben können. Diese Stories sollen zukünftig durch Digital-Signage-Technik auf einen Monitor ausgespielt und von außen gesteuert werden können. So ist es möglich, die Inhalte der Webseite in den öffentlichen Raum zu spiegeln und neue Zielgruppen zu erreichen.

Das Projekt KIPS wurde im Rahmen des niedersächsischen Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“ realisiert und wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und als Teil der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie finanziert. Das Förderprogramm unterstützte dabei niedersächsische Kommunen bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten.



Text hier eingeben



INSTITUT / REGIONAL / NATIONAL / AUSSTELLUNG

GOTTFRIED JÄGER: FOTOGRAFIEN DER FOTOGRAFIE **Generative Systeme 1960 bis 2020**

Sprengel Museum Hannover

8. Februar - 23. April 2023

Museum im Kulturspeicher Würzburg

17. Juni - 10. September 2023

Wie Heidersberger suchte auch der Fotograf und Fototheoretiker Gottfried Jäger nach einem neuen Bereich gestalterischer Ästhetik für die Fotografie. Dabei wurde ihm das fotografische Mittel selbst zum Gegenstand. Er entwickelte er den Begriff der „Generativen Fotografie“, mit dem er sich auch theoretisch auseinandersetzte. In der Folgezeit veröffentlichte er zahlreiche Publikationen zu dem Thema und stellte weltweit aus.

Anfang der 1950er Jahre begann Heinrich Heidersberger, sich mit der Luminographie als Aufzeichnung einer Lichtquelle in Bewegung zu widmen. Mit Hilfe einer skulpturalen Apparatur zeichnete er Lichtspuren auf Photomaterial auf. Fasziniert von der Idee, wollte er das Licht selbst zum Objekt werden lassen.

Einer ähnlichen Idee folgte in den 1960er auch Gottfried Jäger, den Heidersberger 1967 auf seiner Ausstellung in der Galerie Clarissa in Hannover kennenlernte. In den Folgejahren entspann sich ein reger Austausch zwischen den beiden Künstlern.

Um Gottfried Jägers breites Schaffen zu würdigen, präsentierte das Sprengel Museum Hannover bis zum 23. April eine exemplarische Auswahl seiner Werke und Auszüge seiner Sammlung, in der sich auch Werke von Heinrich Heidersberger befinden.



PARTNER / REGIONAL / MATINÉE

MATINEE - DAR ESPERANZA

DEIN.RAUM, Städtische Galerie Wolfsburg

19. März 2023

Der in Wolfsburg lebende Fotograf Hans-Dieter Brand und seine Frau Karin arbeiten als Team überwiegend „dokumentarisch“ und halten so ihr Leben auf Film fest. Im Dialog mit Bernd Rodrian und Marcus Körber erfuhren die Besucher mehr über die Hintergründe des Künstlerpaares.

Es stellte sich die Frage, inwiefern sich ihre intensive Leidenschaft für die Fotografie mit ihrer Haupttätigkeit vereinen lässt. Welche Ausrüstung benötigt es, um Projekte auf der ganzen Welt zu realisieren. Thema waren auch die von Brand publizierten Bücher.

Beleuchtet wurde ihr gemeinsames Vorgehen bei Fotoprojekten von der Idee bis zu der Realisation. Nicht zuletzt stechen Brands Porträts durch ihre unverkennbare Authentizität der Fotomodelle hervor. Mit welchem Feingespür gehen er und seine Frau Karin vor, um Menschen in ihrer Persönlichkeit mit der Kamera zu porträtieren?

Zur Veranstaltungsreihe Matinée des Institut Heidersberger werden Personen der unterschiedlichsten Professionen eingeladen: Neben Fotografen sind Künstler, Wissenschaftler und Ausstellungsmacher eingeladen, von denen das Institut gerne wissen möchten, was sie an Fotografie interessiert und wie sie arbeiten.



INSTITUT / REGIONAL / VERTRIEB

85. STADTGEBURTSTAG WOLFSBURG

Sonderaktion im Shop der Wolfsburger Nachrichten

20. September 2023

Heinrich Heidersberger prägt seit den 1960er Jahren mit seinen Fotografien die Identität einer noch jungen Stadt. Anlässlich des 85. Geburtstags der Stadt Wolfsburg bot der Shop der „Wolfsburger Nachrichten“ die Poster des Instituts zusammen mit einem Kalender von Jens L. Heinrich in einer Sonderaktion an.





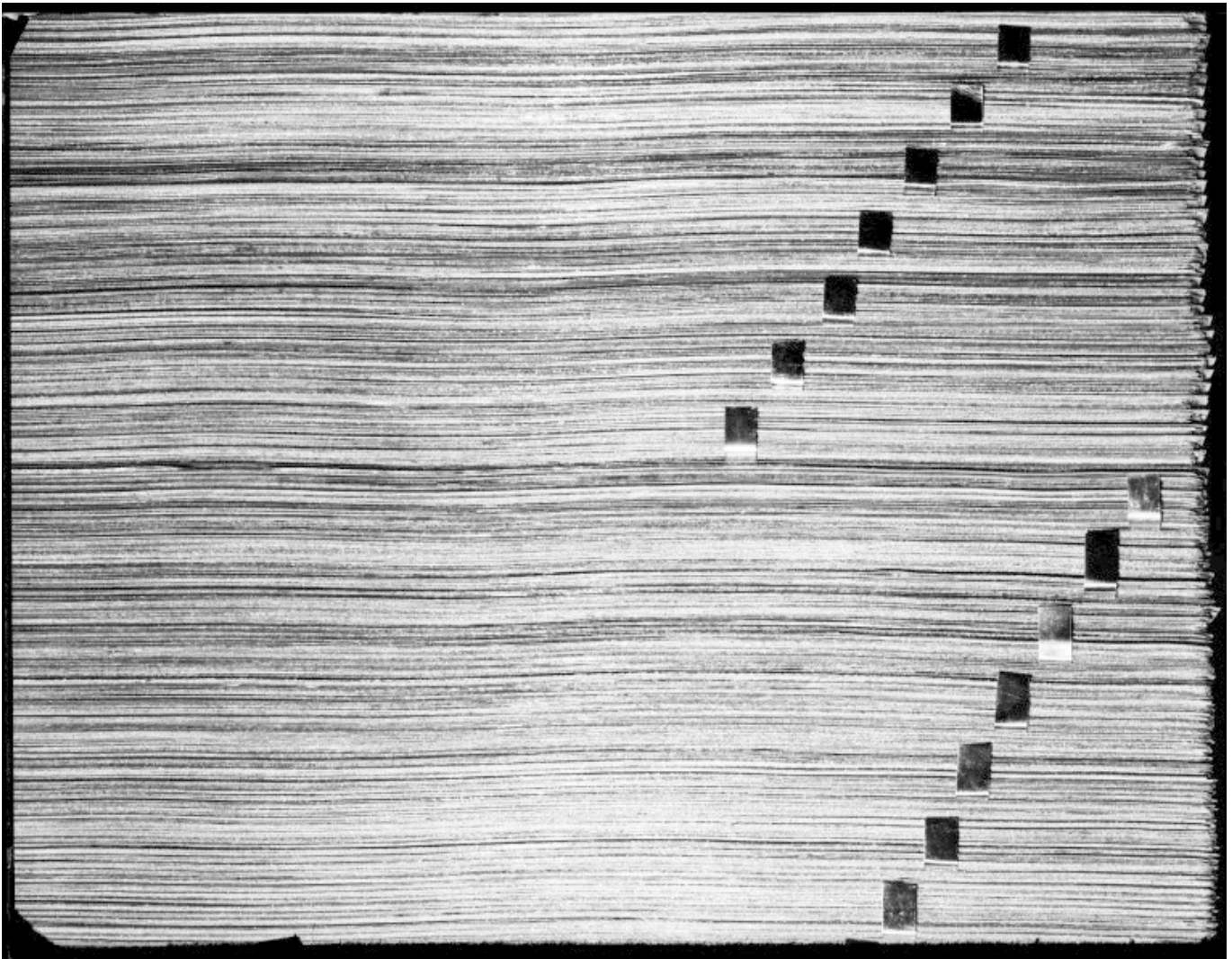
INSTITUT / REGIONAL / VERTRIEB

WIEDERERÖFFNUNG DES WOLFSBURG STORE

Wolfsburg Store am Willy-Brandt-Platz
20. September 2023

Nach umfassender Umbauphase hat die „Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG)“ den Wolfsburg Store inkl. Tourist-Information am 20. September 2023 gemeinsam mit Kooperationspartnern sowie Vertretern des WMG-Aufsichtsrats offiziell wiedereröffnet.

In exponierter Lage direkt gegenüber dem Wolfsburger Hauptbahnhof verbindet der Wolfsburg Store auf knapp 175 Quadratmetern Verkaufsfläche die wichtigen Serviceleistungen der Tourist-Information mit einem breiten Angebot an Wolfsburg-Produkten. Zusammen mit dem vielseitigen Sortiment der Kooperationspartner VfL Wolfsburg, den Grizzlys Wolfsburg, dem Institut Heidersberger sowie der Volkswagen AG hält der Store ein attraktives Produktsortiment für Wolfsburger und Gäste der Stadt vor.



INSTITUT / REGIONAL / ARTIKEL

WA(H)RE DINGE. Zum Verhältnis von Auftrags- zur freien Fotografie

DAS ARCHIV - Zeitung für Wolfsburger Stadtgeschichte, Ausgabe 27
April 2023

Bis heute wird Heinrich Heidersberger vornehmlich als Architekturfotograf wahrgenommen. Parallel zu seinen Arbeiten in diesem Bereich entwickelte sich Anfang der 1950er Jahre auch die Werbe- und Industriefotografie zu einem zweiten Standbein. In der Zeit des deutschen Wirtschaftswunders arbeitete er unter anderem für Firmen wie Brunsviga Maschinenwerke AG in Braunschweig, die Jenaer Glaswerk Schott & Gen. in Mainz, die Friedrich Krupp AG in Essen und Volkswagen in Wolfsburg.

Die Fotografie des Wirtschaftswunders prägte auch Peter Keetman mit seiner Serie „Volkswagenwerk 1953“, die er vor siebzig Jahren in Wolfsburg fotografierte. Eine Ausgabe von DAS ARCHIV flankierte die Ausstellung „Peter Keetman. Siebzig Jahre Volkswagenwerk 1953“, die vom 30. März bis zum 25. Juni 2023 im Kunstmuseum Wolfsburg gezeigt wurde. Darin führen Beiträge von Rolf Sachsse, Dirk Schlinkert und Holger Broeker in die Entstehungsgeschichte der Serie und ihrer späten Wiederentdeckung ein. Bernd Rodrian und Kristin Torka wiederum setzen Keetmans Fotografien mit denen von Heinrich Heidersberger und denen des damaligen Werksfotografen Willi Luther in Beziehung.



INSTITUT / REGIONAL / VERMITTLUNG

AUFNAHMESTANDORT DES KRAFTWERKS-BILDES

Autostadt, Wolfsburg

Kein anderes Bild vermittelt die kulturelle Identität der Stadt Wolfsburg so brillant wie dieses: Die Aufnahme „Kraftwerk der Volkswagen AG“ von Heinrich Heidersberger ist längst zur Ikone der Architektur- und Industriefotografie geworden. 2021 wurde sie 50 Jahre alt. Wie diese beeindruckende Fotografie an einem klaren Morgen im Herbst 1971 entstanden ist, kann nun in der Autostadt nachgespürt werden. Eine Markierung vor dem Rahmen auf dem Steg neben dem „Premium Club House“ gibt die Position vor, von der aus Heidersberger das Kraftwerk fotografiert hat. Nun muss man sich nur noch Wind aus dem Osten und eine kühle Herbstluft vorstellen.

Foto: Kai Schelenz



INSTITUT / REGIONAL / WEIHNACHTSKARTE

KERNFUSION

Dezember 2023

Wie jedes Jahr zeigt die Weihnachtskarte des Instituts ein Motiv, das im laufende Jahr eine besondere Rolle spielte. Das Keyword steht dabei immer im Korrespondenz mit dem Bildmotiv und lässt darüber hinaus Spielraum für Interpretationen. Die Karte für 2023 zeigte ein Motiv aus der umfangreichen Serie zur Expo 1958 in Brüssel.

Ob Heinrich Heidersberger aus professioneller Neugier oder für einen konkreten Auftrag zur Weltausstellung nach Brüssel reiste, ist nicht rekonstruierbar. Angesichts seiner Aufnahmen des noch im Bau befindlichen Atomiums, dem Wahrzeichens der EXPO 1958, könnte man meinen, er hätte noch vor der offiziellen Eröffnung Gelegenheit bekommen, sein Handwerk auszuüben.





**NATIONAL
INTERNATIONAL**





PARTNER / INTERNATIONAL / AUSSTELLUNG

FORTSCHRITT ALS VERSPRECHEN. Industriefotografie im geteilten Deutschland

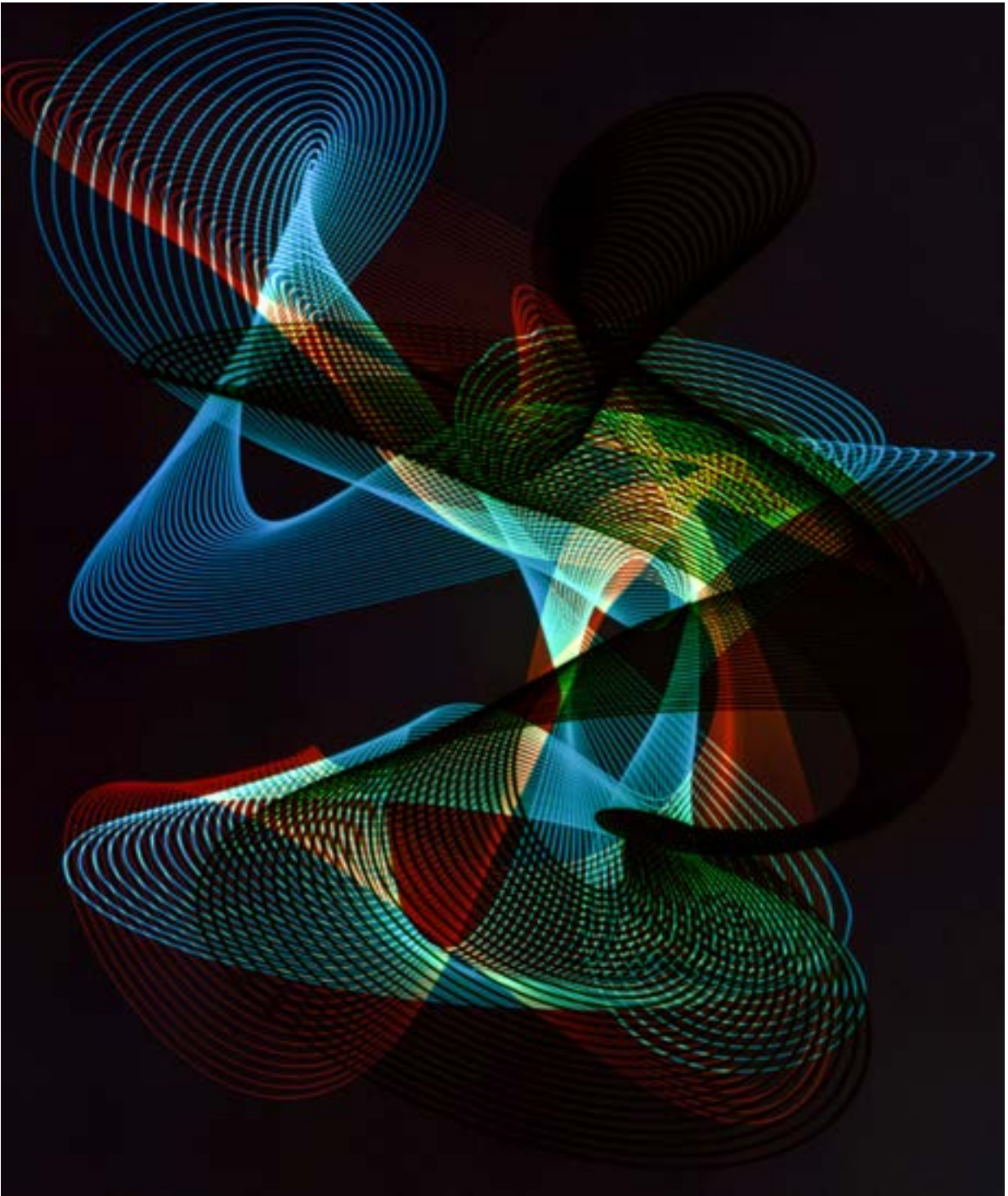
Deutsches Historisches Museum, Berlin

10. Februar - 29. Mai 2023

Die umfangreiche Ausstellung präsentierte ausschließlich auftragsgebundene Industriefotografien aus ost- und westdeutschen Betrieben, die zwischen 1949 und 1990 entstanden und stellte sie in ihren jeweiligen Kontext. Exemplarisch untersuchte die Ausstellung Fotografien aus den fünf Industriezweigen des Kohlebergbaus, der Stahl-, der Chemie-, der Textil- sowie der Automobilindustrie.

Durch die Gegenüberstellung der Original-Fotografien zum publizierten Kontext offenbarten sich Methoden in Ost und West im Gebrauch von Fotografie. Es stellt sich die Frage, wie der Begriff Fortschritt in den beiden deutschen Staaten definiert und genutzt wurde.

Aufnahmen von Peter Keetman, Alfred Tritschler und Heinrich Heidersberger zeigten Wolfsburg und die Autoproduktion bei Volkswagen.



PARTNER / NATIONAL / AUSSTELLUNG

THE THINKING MACHINE.
Presenting Pioneers, 1953 - 2023

Expanded Art, Berlin

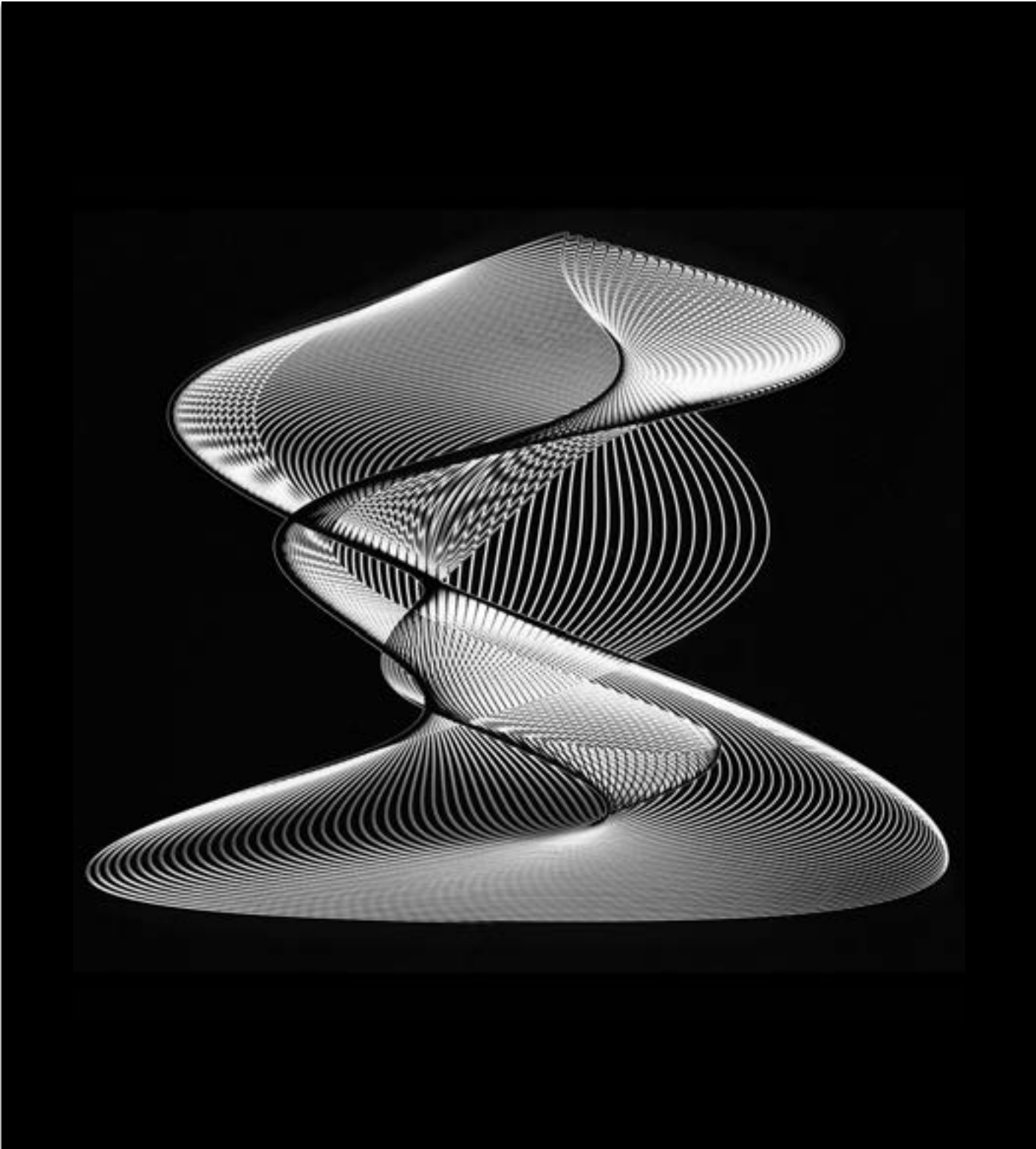
6 - 27. Juni 2023

Die internationale Gruppenausstellung präsentierte die Pioniere der frühen Computerkunst und der Generative Art: THE THINKING MACHINE. PRESENTING PIONEERS, 1953 - 2023 in Zusammenarbeit mit ELEMENTUM.ART. Kuratiert von Anika Meier und Georg Bak.

Die Ausstellung war vom 6. bis 27. JUNI 2023 bei EXPANDED.ART in Berlin zu sehen sein. Zusätzlich wurden die NFTs am NFT ART Day Zürich am 11. Juni gezeigt.

Die Ausstellung präsentierte Pioniere verschiedener Generationen von den frühen 1950er Jahren bis heute, die auf dem Gebiet der generativen Kunst arbeiten. Zu sehen waren u.a. Plotterzeichnungen, generative Fotografie, Skulpturen und NFTs von 30 internationalen Künstlern.

KünstlerInnen: Ai-Da Robot, Victor Acevedo, Vladimir Bonačić, Analivia Cordeiro, Pierre Cordier, Geoff Davis, Hans Dehlinger, Boris Eldagsen, Primavera de Filippi, Herbert W. Franke, Hein Gravenhorst, Ira Greenberg, Samia Halaby, Heinrich Heidersberger, Karl Martin Holzhäuser, Roger Humbert, Gottfried Jäger, Mario Klingemann, Zach Lieberman, LoVid, Jonas Lund, Jennifer und Kevin McCoy, Lee Mullican, Frieder Nake, Piter Plasma, Aaron Penne, Manuel Rossner, Marcel Schwittlick, Travess Smalley und Marina Zurkow.





PARTNER / NATIONAL / AUSSTELLUNG

GENERATIVE & KONKRETE FOTOGRAFIE. Vom Licht und Papier zu NFT und Künstlicher Intelligenz (AI)"

PHOTO EDITION BERLIN

2. - 31. März 2023

Im Rahmen des „EMOP BERLIN – EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY“ präsentierte die Plattform PHOTO EDITION BERLIN in einer virtuellen Galerie die wichtigsten Vertreter der Generativen Fotografie. Sie präsentierte Arbeiten von Vladimir Bonacić, Richard Caldicott, Boris Eldagsen, Joan Fontcuberta, Hein Gravenhorst, Heinrich Heidersberger, Karl-Martin Holzhauser, Roger Humbert, Gottfried Jäger und Andreas Müller-Pohle.

Wolfsburg Cultural Center Library

Wolfsburg, Germany 1958/1962

ヴォルフスブルク文化センター図書館
ドイツ、ヴォルフスブルク 1958～1962

In 1958, the City of Wolfsburg commissioned Alvar Aalto to design a cultural center in the very heart of the city, adjacent to the city hall.¹ The building was designed to serve 3 uses: a library, an adult education center, and a space for youth activities. For the purposes of the latter 2, the center comprises various halls and classrooms. At street level there are also shops. The library is located on the ground floor, and the main route leading to it is from the public square, via a lobby that serves the whole building. As the lobby extends through the building it serves as a corridor that separates the library's spaces from the other facilities.

Originally, the library's public spaces were divided into sections for adults, young people, and children, along with a newspaper reading room and a research room. Each user group had their own entrance and rooms, with different hours for the different user groups.

The lending desk is the service point that forms the center of the fan-shaped lending hall. At one end of the rounded counter is a research room and the original youth section, while the newspaper reading room forms an extension to the research room.

The actual main library space is divided into 2 levels. Originally an open space for reading, the polygonal book pit has surrounding walls lined with bookshelves. Nowadays there are also rows of bookshelves in the center of the space.

Around the book pit is a passageway bounded by shelves. A row of slender load-bearing pillars structures the space. The pillars are integrated into a worktop, where patrons can read or browse, while the lending desk has an unobstructed view over the main hall, and, through a glass wall, into the research room. Each of the spaces is characterized by different types of skylights. It was important to bring as much natural light as possible into the core of the deep building frame, and the skylights also have integrated lighting fixtures. In this way, the lighting remains similar during the dark seasons and times of the day.

Rows of clerestory windows, placed in a curve that follows the shape of the hall, bring natural light to the bookshelf walls. A second strip of light runs above the book pit, and light reflects from the curved, vaulted surfaces. A cluster of cylindrical skylights highlight the position of the book pit, and a similar row appears above the lending area.

Elongated skylights illuminate both the polygonal hall of the youth section and the small research room. Today, the youth section hall serves as a reading and lecture space.



This page: Alvar Aalto in front of Wolfsburg Cultural Center. Photo courtesy of Heinrich Heidersberger, #9180_1 Portrait Alvar Aalto, Wolfsburg 1962.

本页：ヴォルフスブルク文化センターの前のアルヴァ・アアルト。

Note:

1. The city of Wolfsburg was founded in 1938 for the Volkswagen Automobile Factory and its employees. While the city library was founded in 1943, for a long time after World War II it operated on temporary premises.

PARTNER / NATIONAL / PUBLIKATION

WOLFSBURG CULTURAL CENTER LIBRARY

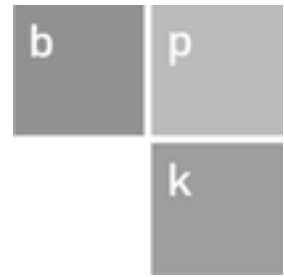
a+u, Architecture and Urbanism Magazine, Japan

April 2023

Das „a+u: Architecture and Urbanism Magazine“ hat das Ziel, sorgfältig gesammelte Werke, Ideen und Nachrichten über Architektur aus der ganzen Welt vorzustellen, um Designprofis und -praktiker, angehende Architekten, Pädagogen und Architekturfans zu motivieren und zu bereichern.

Es bietet einen Insider-Blick auf die neuesten Entwicklungen internationaler und im Besonderen japanischer Architektur. In der Veröffentlichung über das Wolfsburger Alvar-Alto-Kulturhaus fand das bekannte Portrait Verwendung, das Heinrich Heidersberger bei einem Besuch des finnischen Architekten in Wolfsburg machte.





PARTNER / NATIONAL / BILDAGENTUR

BPK - BILDAGENTUR

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Juni 2023

Die bpk-Bildagentur ist der zentrale Mediendienstleister aller Einrichtungen der „Stiftung Preußischer Kulturbesitz“, der größten Kultureinrichtung in Deutschland.

Mit über 12 Millionen Fotografien besitzt sie eine der bedeutendsten zeitgeschichtlichen Fotosammlungen in Europa. 2023 wurde der Bestand der Fotografien von Heinrich Heidersberger aktualisiert und auf über 2.200 Motive, vorwiegend aus den Bereichen Akt-, Architektur- und Industriefotografie erweitert.



PARTNER / NATIONAL / INTERVIEW

INTERVIEW MIT BENJAMIN HEIDERSBERGER **The Transition from Analog to Digital**

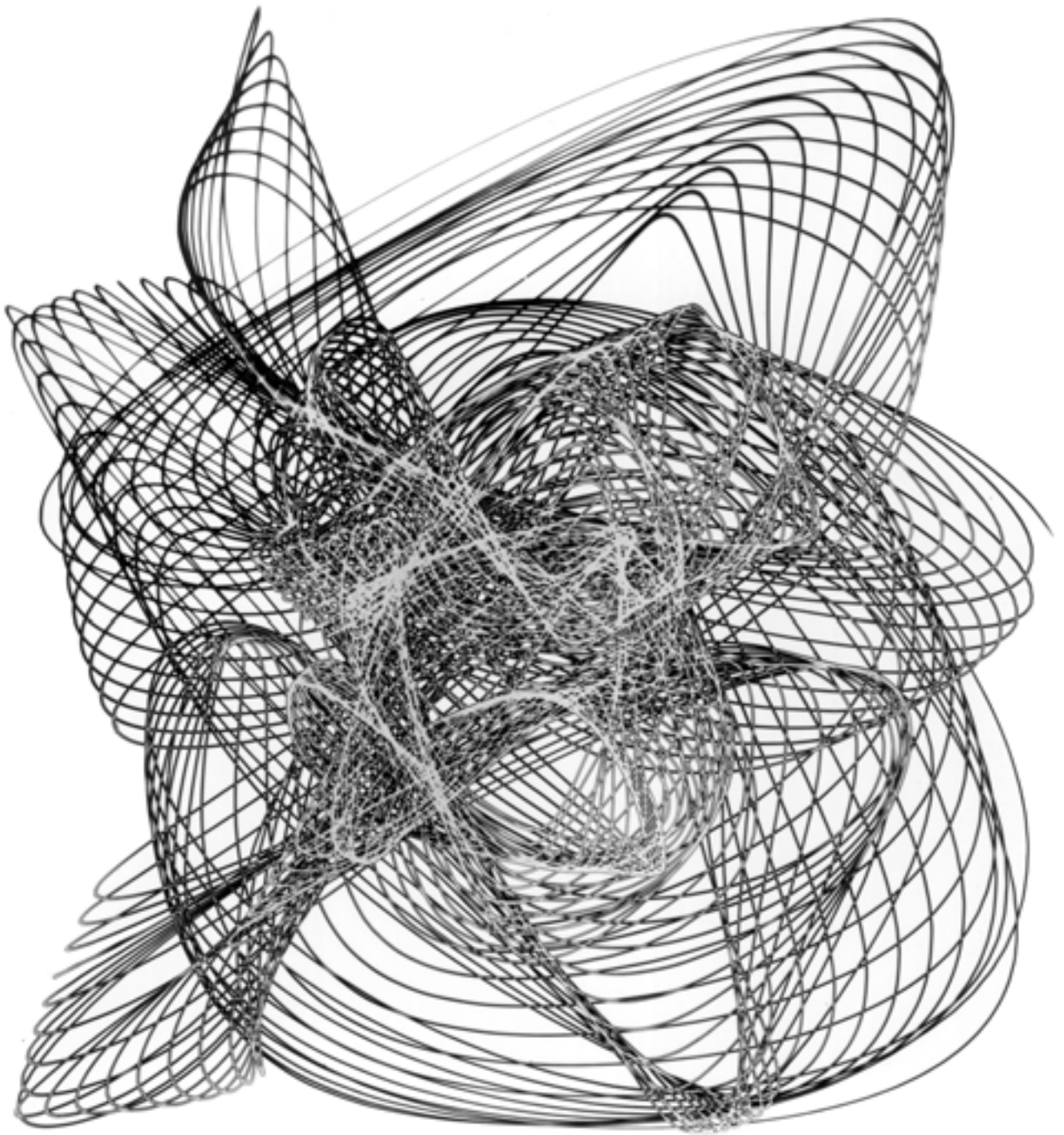
Expanded Art, Berlin

Juni 2023

Im Gespräch mit Anika Meier sprach Benjamin Heidersberger über das Vermächtnis seines Vaters, dessen Entwicklung als Künstler, seinen Einfluss auf die Kunstwelt und die Aufgaben des Instituts Heidersberger.

Benjamin Heidersberger hat einen Teil seines Lebens der Weiterführung des Erbes seines Vaters gewidmet. Als Pionier der generativen Fotografie und der algorithmischen Kunst hinterließ Heinrich Heidersberger ein umfangreiches Werk. Seine Erkundungen auf diesem Gebiet haben internationale Anerkennung gefunden. Seine Rhythmogramme sind Teil der Sammlung des Museum of Modern Art in New York. Benjamin Heidersberger, der die Bedeutung der frühen Experimente seines Vaters mit generativer Fotografie erkannt hat, setzt die Vermittlung und Verbreitung der Arbeit seines Vaters fort und findet ein Echo in der heutigen generativen Kunstbewegung. Das in Wolfsburg ansässige Institut Heidersberger beherbergt das Werk des Künstlers sowie sein handgefertigtes Gerät, den Rhythmographen, eine Pendelapparatur, die über einen mechanisch verbundenen Spiegel und eine punktuelle Lichtquelle Lichtspuren auf fotografischem Material erzeugt.

Foto: Anika Meier



PARTNER / NATIONAL / AUSTELLUNG

HEINRICH HEIDERSBERGER: ESCAPE THE DARKNESS
Rhythmograms, 1953–1965

Expanded Art, Berlin

29. August - 29. September 2023

Mit seinen Rhythmogrammen, die sich u.a. in der Sammlung des Museum of Modern Art in New York befinden, hat Heinrich Heidersberger die Geschichte der generativen Fotografie und der algorithmischen Kunst mitgeprägt und Zeitgenossen wie Jean Cocteau und Herbert W. Franke beeinflusst.

In der Berliner Galerie wurde eine Auswahl von Rhythmogrammen gezeigt, die er seit den frühen 1950er bis in die Mitte der 1960er Jahre mit einer selbstgebauten Zeichenmaschine geschaffen hat.



PARTNER / NATIONAL / NUTZUNG

KUNSTKREIS HAMELN 1957

Denkmalpflege der Stadt Hameln

November 2023

Die Stadt Hameln erwog, das 1957 vom Architekten Dieter Oesterlen entworfene Studiogebäude unter Denkmalschutz zu stellen. Die Aufnahmen, die Henrich Heidersberger kurz nach der Einweihung machte, dienen dabei zur Verdeutlichung der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes.

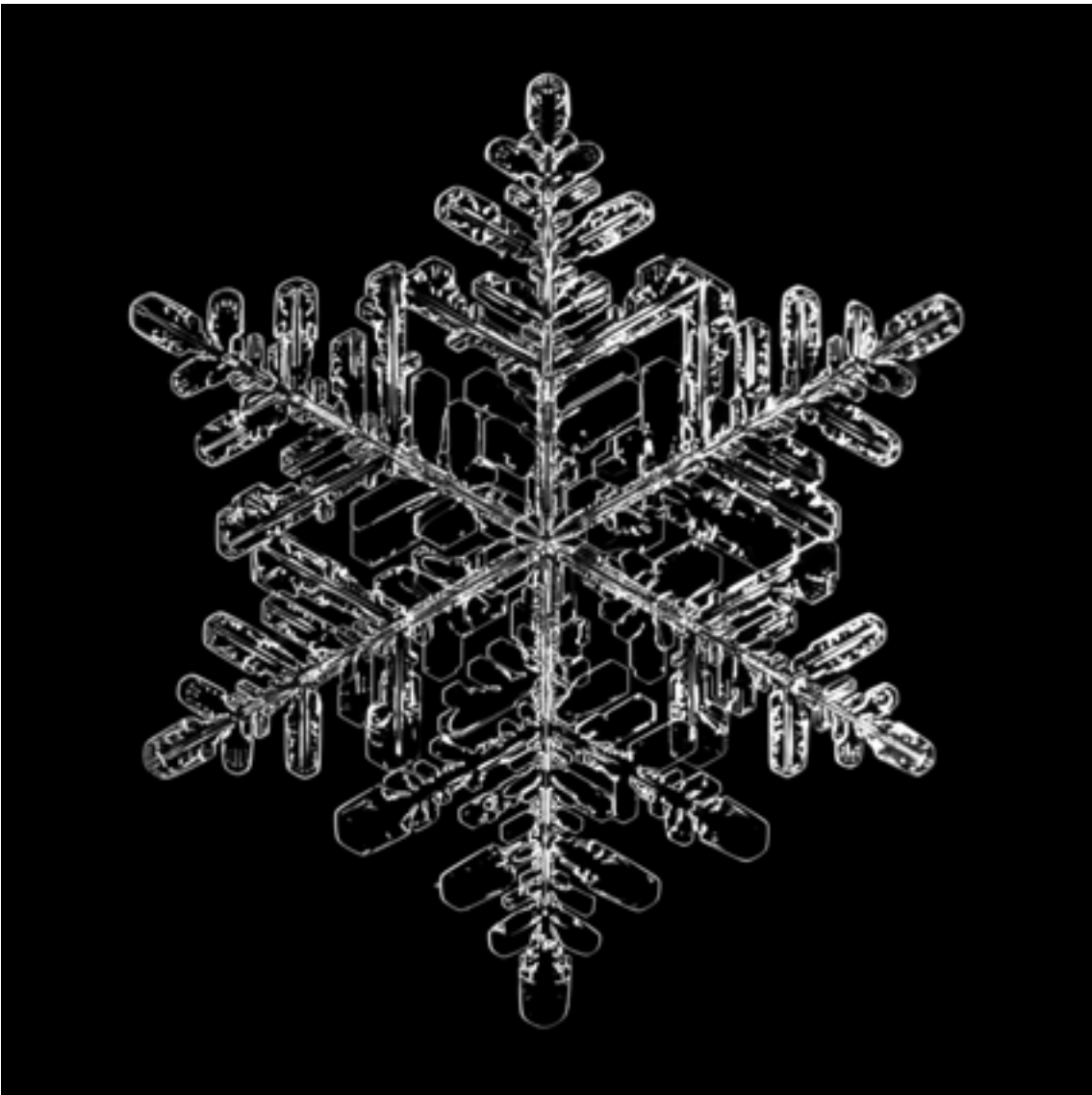


PARTNER / NATIONAL / AUSSTELLUNG

AALTO - LEBEN UND WERK

Alvar Aalto Museum, Jyväskylä, Finland

Das Porträt von Alvar Aalto, das Heinrich Heidersberger 1962 vor der Fassade des Kulturhauses in Wolfsburg machte, bereichert nun in Lebensgröße die Dauerausstellung „Aalto - Leben und Werk“ im Alvar Aalto Museum in Jyväskylä, Finnland.



PARTNER / NATIONAL / AUSTELLUNG

TECHNO TERRAIN. NATURE IN THE AGE OF THE METAVERSE

Expanded Art, Berlin

29. August - 9. September 2023

In einer Zeit, in der die Grenze zwischen der digitalen Welt und der Natur immer durchlässiger wird, sind die Kunstwerke der Pioniere von gestern und der Avantgarde von heute, die in TECHNO TERRAIN. NATUR IM ZEITALTER DER METAVERSE zeigte, wie Künstler zwischen diesen beiden Welten navigieren und sie miteinander in Einklang bringen.

Die Galerie Expanded Art organisierte in Zusammenarbeit mit objkt.one die internationale Gruppenausstellung, die die dynamische Beziehung zwischen der Natur und der digitalen Welt erforscht. Die von Anika Meier für Expanded Art kuratierte Ausstellung nahm die Besucher mit auf eine Reise durch eine faszinierende Verschmelzung von KI-gesteuerter digitaler Kunst, nostalgisch angehauchten Landschaften und den grenzenlosen Möglichkeiten des Metaversums.





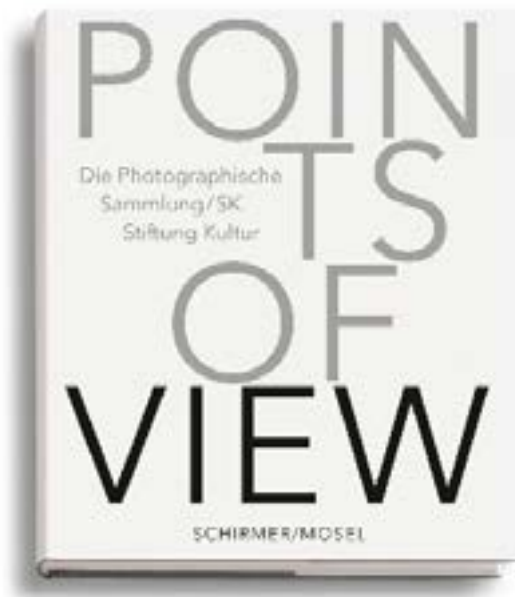
INSTITUT / NATIONAL / PUBLIKATION

RE:BUILD THE FUTURE

CSMM – architecture matters, München

September 2022

Mit dem Bookazine „Re:build the Future“ öffnete das Planungs- und Beratungsunternehmen CSMM den Blick auf eine visionäre Gestaltung unserer Bausubstanz im Kontext des Klimaschutzes. Ganz im Sinne des Leitmotivs „Re:build the Future“, das das international tätige Büro anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums ausgerufen hatte, verdeutlichen die den Status Quo hinterfragenden Essays, zahlreichen Fach- und Gastbeiträge sowie Interviews und Projektberichte den Mehrwert, den zukunftsfähige Architektur und innovative Gestaltungslösungen für eine identitätsstarke moderne Gesellschaft bedeuten. In dem Magazin befinden sich drei Fotografien von Heinrich Heidersberger, welche 1966 im OSRAM Gebäude in München entstanden.



INSTITUT / NATIONAL / PUBLIKATION

POINTS OF VIEW - Photographische Konzepte und Sequenzen

Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln

2023

1992 wurde in Köln eines der weltweit bedeutendsten Photoarchive gegründet: die „Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur“, die heute ca. 40.000 Objekte von über 100 Photographinnen und Photographen aus einem Zeitraum von 1860 bis 2010 umfasst.

Der Bogen des Sammlungsbestands spannt sich, ausgehend vom Nachlass August Sanders und seinen Menschen des 20. Jahrhunderts, von Hugo Erfurt, Karl Blossfeldt und Albert Renger-Patzsch zu Diane Arbus und zu dem Archiv von Bernd und Hilla Becher. Botanische Studien und Landschaften, u.a. von Jim Dine, schließen sich an, desgleichen prominente Beispiele zu Themen wie Architektur und Industrie, etwa von Boris Becker oder Petra Wittmar und Heinrich Heidersberger. Für zentrale amerikanische Positionen der Sammlung stehen schließlich Namen wie Walker Evans, William Christenberry und Stephen Shore.



INSTITUT / NATIONAL / PUBLIKATION

ALVAR AALTO IN DEUTSCHLAND **Gezeichnete Moderne**

Tchoban Foundation – Museum für Architekturzeichnung, Berlin

2023

Elissa Aalto (1922–1994) und Alvar Aalto (1898–1976) zählen zu den produktivsten und wichtigsten Vertretern der modernen Baukunst. Die finnischen Architekten, die meisterhaft mit Licht und natürlichen Materialien umgingen und Landschaft, Gebäude und Stadtraum eng miteinander in Verbindung setzten, sind weltweit für ihr Konzept einer organischen und „menschlichen“ Moderne bekannt.

Gezeigt wurden Originalzeichnungen aus 14 realisierten und nicht realisierten Projekten des Büros in Deutschland, darunter auch das Kulturzentrum in Wolfsburg. Die Ausstellung spannte den Bogen von den 1950er Jahren, als Alvar Aalto an den (Wieder-)Aufbaubemühungen nach dem Zweiten Weltkrieg mitwirkte, bis zu den 1980er Jahren, als Elissa Aalto einige Großprojekte zu Ende führte, die nach dem Tod ihres Mannes 1976 unvollendet geblieben waren. Der Katalog zur Ausstellung zeigt das Portrait, das Heinrich Heidersberger 1962 von Alvar Aalto gemacht hat.





INSTITUT / REGIONAL / PUBLIKATION

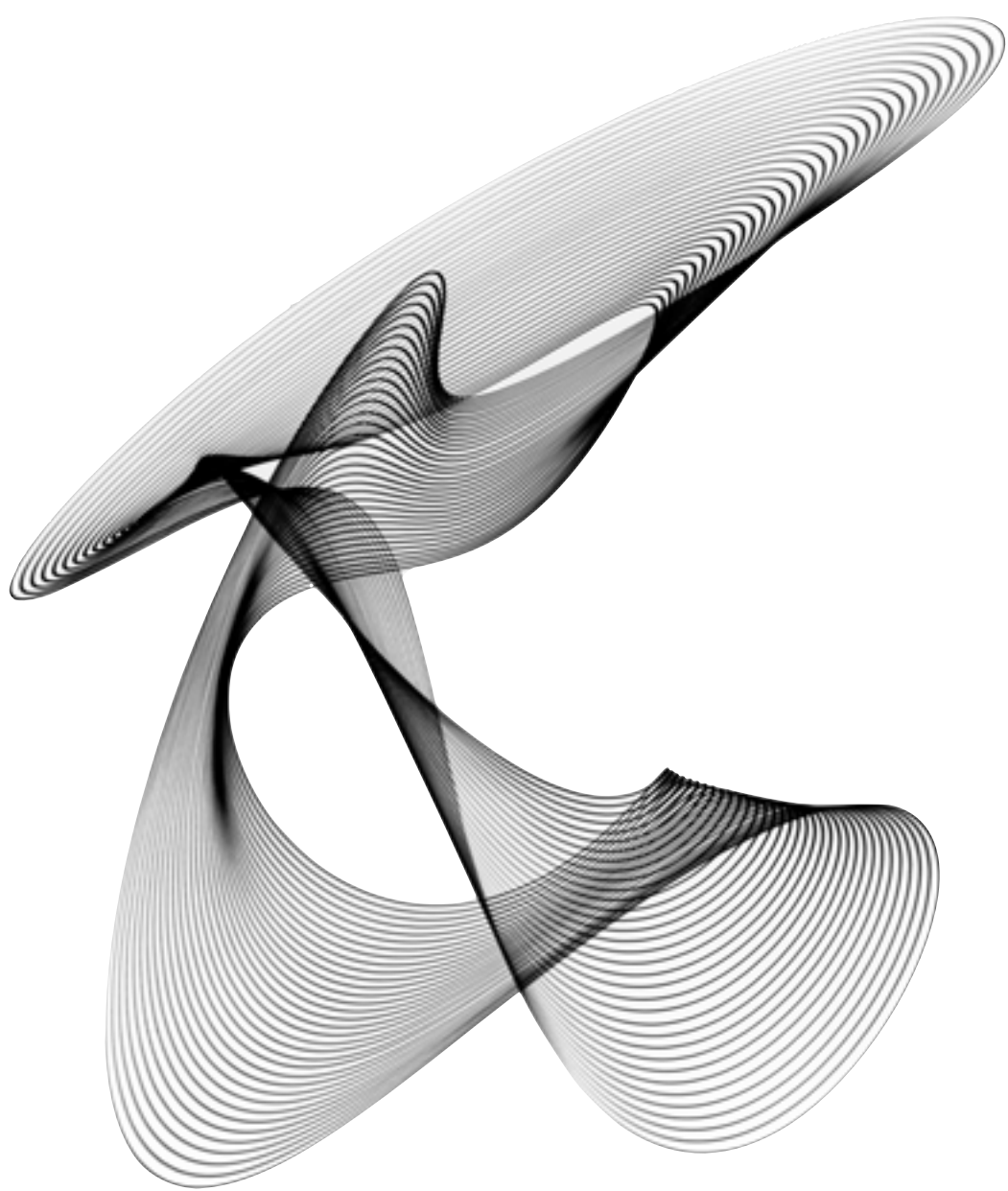
REALLABOR NACHKRIEGSMODERNE Zum Umgang mit jüngeren Denkmälern

DFG-Netzwerk Bauforschung Jüngere Baubestände, Jovis Verlag Berlin

2023

Das gebaute Erbe der Moderne ab 1945 steht angesichts des Klimawandels und hoher gesellschaftlicher Erwartungen seit Jahren auf dem Prüfstand. Der umfangreiche Bestand wurde mit großen Zukunftshoffnungen in nur kurzer Zeit errichtet – und nicht selten unter Einsatz wenig erprobter Fertigungstechniken der Bauindustrie.

Um das Vorhandene als Ressource für die Zukunft zu erhalten, sind neue Werkzeuge der Erfassung und Bewertung unter Berücksichtigung bautechnischer, konstruktiver, ökologischer und ökonomischer Faktoren erforderlich. Das Buch von Olaf Gisbertz, Mark Escherich, Sebastian Hoyer, Andreas Putz und Christiane Weber zeigt auf Grundlage laufender Projekte aus dem „DFG-Netzwerk Bauforschung Jüngere Baubestände 1945+“ mögliche Perspektiven für den Umgang mit dem jüngeren Bauerbe auf. Mit dabei sind auch Abbildungen des Auditorium Maximum der TU Braunschweig, das Heidersberger 1960 fotografierte.





PARTNER / INTERNATIONAL / AUSSTELLUNG

GENERATIVE & KONKRETE FOTOGRAFIE. Vom Licht und Papier zu NFT und Künstlicher Intelligenz (AI)"

ParisPhoto, Paris

9. - 12. November 2023

Photo Edition Berlin, Elementum.art und Scheublein Fine Art schlossen sich für eine beeindruckende Ausstellung auf der Paris Photo 2023 zusammen. Im Fokus der Ausstellung standen generative und digitale Kunstwerke, die nicht nur die Pioniere der konkreten und generativen Fotografie seit den 1960er Jahren repräsentierten, sondern auch Künstler der zweiten Generation, die die Grenzen der Fotografie und neuer digitaler Bildtechniken ausloten.

Die Besucher erwartete ein breites Spektrum an Kunstwerken, das die Entwicklung und Experimente in diesem schnell expandierenden Bereich verdeutlichte. Die Ausstellung bot Sammlern und Kunstliebhabern eine einzigartige Gelegenheit, wegweisende generative Kunstwerke sowohl in physischer als auch in digitaler Form zu erwerben und zu erleben.

STORIES



JAHRHUNDERTHALLE

Keine andere Aufnahme der multifunktionalen Halle ist so oft abgedruckt worden.



RHYTHMOGRAMME

"Bewundern wir, auch wenn wir nicht begreifen"



EXPO

Professioneller Neugier oder konkreter Auftrag? Die Weltausstellung 1958 in Brüssel.



MS ATLANTIC

1954 fährt Heidersberger als Bordfotograf der MS Atlantic von New York nach Havanna



MARKTTAG

Weit mehr als die feilgebotenen Waren interessieren den Fotografen die Menschen



VW-BAD

Fast schon surreal anmutende Aufnahmen der Badegäste



HEINRICH HEIDERSBERGER

DER AVANTGARDIST

mehr erfahren

INSTITUT / REGIONAL / INTERNATIONAL

HEIDERSBERGER.DE

Im Mittelpunkt des vergangenen Jahres stand die Aktualisierung der in den frühen 2000er Jahren entstandenen Webseite. Eine technisch und visuell angepasste neue Online-Präsentation wird nun den geänderten Nutzeransprüchen gerecht, gerade auch in Bezug auf mobile Endgeräte. Zielgruppe sind einerseits Wolfsburger Bürger, die einen besseren Zugang zu „ihrem“ Heidersberger bekommen, andererseits nationale und internationale Interessierte und Institutionen. So soll die Rolle Heidersbergers als kultureller Botschafter Wolfsburgs gestärkt werden.

Bei der Entwicklung der Seite stand die Verknüpfung der Inhalte mit den sozialen Medien und mit Digital Signage im Vordergrund, die eine redaktionell bearbeitete Präsentation im öffentlichen Raum ermöglicht. Diese wird durch die informativen und lesenswerten Texte von Alexander Kraus unterstützt. Die Seite ist Teil des Projekts, das in mehreren Phasen bis zum 25. Jubiläum des Instituts das Werk Heidersbergers einschliesslich wissenschaftlicher Erkenntnisse in einem umfassenden digitalen Werksverzeichnis sichtbar macht.





INSTITUT / REGIONAL / VERMITTLUNG

BESUCH IM INSTITUT

2023

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Instituts ist die Vermittlungsarbeit mit Besuchergruppen. Dieses Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit und spricht unterschiedlichste Zielgruppe an.

So kamen im Jahr 2023 Personen aus Politik, Kultur und Gesellschaft der Stadt Wolfsburg ebenso wie Studierende des Instituts für Mediendesign der Ostfalia, der Hochschule für angewandte Wissenschaften oder Journalisten im Rahmen einer Pressereise des Ritz-Carlton Wolfsburg.

Auch private Besuchergruppen zählen zu den Interessierten aus unterschiedlichen Anlässen.

STATISTIK 2023

Presseartikel	2022	2023
regional	6	8
inter_national	6	6

Social Media	2022	2023
Facebook - Freunde	1554	1559
Instagram - Abonnenten	779	878

heidersberger.de	2022	2023
Besuche Total	24.649	wegen Umstellung erst wieder in 2024



NATIONAL / INTERNATIONAL / VERTRIEB

VERKAUFSSTELLEN IN WOLFSBURG

Zum 85. Stadtgeburtstag Wolfsburgs gab es gemeinsam mit der FunkeMedienGruppe eine Sonderverkaufsaktion im Shop der Wolfsburger Nachrichten.

Mit einem Ausschnitt des Motivs "Porschestraße Richtung Süden aus dem Bildband "Wolfsburg - Bilder einer jungen Stadt" von 1963 am Schaufenster des Service-Centers wurden Passanten auf die Aktion aufmerksam gemacht.

Ausserdem sind unsere Publikationen und Poster an folgenden Verkaufsstellen in Wolfsburg erhältlich:

- im Hotel Courtyard am Allersee,
- im Kunstmuseum Wolfsburg,
- in der Buchhandlung Sopper in Vorsfelde,
- in der Buchhandlung Thalia in der Porschestraße (Wolfsburg - Bilder einer jungen Stadt),
- im "Volkswagen Shop and more", Volkswagen Werk Wolfsburg, Eingang 17,
- bei den Wolfsburger Nachrichten in der Porschestraße,
- im Wolfsburg-Store (WMG) am Hauptbahnhof,
- im "Moment! - Marken & Erlebnisshop" im Zeithaus in der Autostadt sowie
- online auf www.heidersberger.de.

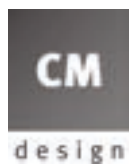
Modern Prints limitierter Editionen können Sie direkt im Institut Heidersberger oder bei einer unserer Galerien anfragen.

Förderer

Freunde *heidensberger*



Partner



GRAUWERT



NATIONAL / INTERNATIONAL / PARTNER

KOOPERATIONSPARTNER

Für die Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen deutschen und internationalen Partnern bedanken.

2024_01 / PUBLIKATION	Forum Industriekultur, Braunschweig
2024_07 / AUSSTELLUNG	Schwingendes Licht, Institut Heidersberger
2024_07 / AUSSTELLUNG	Code – Kunst – Konstruktionen - Städtische Galerie Wolfsburg
2024_07 / SYMPOSIUM	GENERATIVE ART SUMMIT, Akademie der Künste, Berlin
2024_08 / AUSSTELLUNG	Wandbild im Phaeno, Wolfsburg
2024_09 / VERANSTALTUNG	Matinee im Institut heidersberger
2024_09 / AUSSTELLUNG	Pan Gallery, Frankfurt
2024_11 / AUSSTELLUNG	Galerie Met, Berlin
2024_11 / AUSSTELLUNG	50 Jahre Städtische Galerie Wolfsburg

NATIONAL / INTERNATIONAL

VORSCHAU 2024

Institut Heidersberger gGmbH
Schloßstr. 8
38448 Wolfsburg

Telefon: +49 5361 655913
Mail: institut@heidersberger.de
Internet: www.heidersberger.de

Stand: April 2024

